

# angekreuzt.



Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde

Nr. 74 . März bis Mai 2026

**Gottes Vorsatz für das Jahr 2026:  
„Siehe, ich mache alles neu!“**

Andacht. Seiten 4 + 5



**Einführung von Jens Engel als Kantor der Gemeinde**

Kirchenmusik. Seiten 6 + 7

**Verbunden über Grenzen hinweg**

Matiši-Partnerschaft. Seite 18

**ZAHNARZT**

## Klaus Telgenkämper



- Implantate
- Zahnersatz
- Professionelle Zahnreinigung
- Spezialisiert auf Endontie
- Homöopathie

Lange Straße 49b | 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: 05242/55225 | [praxis@volkszahnarzt.de](mailto:praxis@volkszahnarzt.de)

Sprechzeiten:  
Mo.-Fr. 08.00-12.00 Uhr  
und 15.00-18.30 Uhr

[volkszahnarzt.de](http://volkszahnarzt.de)

# Michael Bröskamp

**Malermeister**



Schwarzer Weg 27  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel. 05242-49562 · Fax 05242-404780  
Mobil 0173-2118281



**Jesus spricht** zu Thomas:  
Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?  
**Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!**

JOHANNES 20,29

**Monatsspruch APRIL 2026**



**EICKHOFF**  
Garten- und Landschaftsbau

Varenseller Straße 216  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Fon: 05242/7758  
[info@galabau-eickhoff.de](mailto:info@galabau-eickhoff.de)  
[www.galabau-eickhoff.de](http://www.galabau-eickhoff.de)



**Besuchen Sie uns auch online:**

- 🌐 <https://angekreuzt.ekvw.de>
- 📷 [www.instagram.com/angekreuzt.rhwd](http://www.instagram.com/angekreuzt.rhwd)
- FACEBOOK [www.facebook.com/Angekreuzt-Ev-Versöhnungs-Kirchengemeinde-Rheda-Wiedenbrück](http://www.facebook.com/Angekreuzt-Ev-Versöhnungs-Kirchengemeinde-Rheda-Wiedenbrück)

**ELEKTRO HANSMEIER**




ELEKTRO-HANSMEIER GMBH & CO. KG  
052 42 - 90 41-5  
Holunderstraße 29a  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
[www.elektro-hansmeier.de](http://www.elektro-hansmeier.de)

**HANSMEIER STEUERUNGSTECHNIK**




HANSMEIER STEUERUNGSTECHNIK GMBH & CO. KG  
052 42 - 90 41-0  
Pilgerpatt 6  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
[www.hansmeier.net](http://www.hansmeier.net)

**KOMM IN UNSER TEAM!**

„Total Abwechslungsreich“  
„Super Weiterbildungsmöglichkeiten“

**WIR BILDEN AUS (M/W/D)**

// Elektroniker für Automatisierung und Systeme  
// Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

**BEWIRB DICH JETZT >**



# Neue Gottesdienstformate im Fokus des Presbyteriums



Liebe Leserin, lieber Leser,  
Ende Januar haben sich 22 Presbyter/innen und Pfarrer/innen unserer Kirchengemeinde auf einer Klausurtagung in Hildesheim Zeit genommen, sich Gedanken über das Gottesdienst-Angebot unserer Kirchengemeinde zu machen. Eine 2023 erhobene Mitglieder-Untersuchung der Evangelischen und Katholischen Kirche zeigt deutlich, dass der Besuch eines „normalen“ Gottesdienstes am Sonntagvormittag für die allermeisten Menschen keine Rolle mehr spielt. Und das sehen wir ja auch deutlich an unseren sonntäglichen Besuchs-Zahlen.

Zusammen mit zwei Referenten des Michaelisklosters Hildesheim hat sich das Presbyterium darum in einem Workshop mit dem Thema „Neue Gottesdienstformate“ beschäftigt. Deutlich wurde, dass die Musik ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt ist, um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen. Es wurde verdeutlicht, was möglich ist, um die klassischen Gottesdienstelemente wie Ansprache, Psalm und Lieder miteinander zu verweben, um damit eine Atmosphäre zu schaffen, die auf eine andere Art berühren kann, als es die traditionelle Form tut.

Es liegt aber ebenfalls auf der Hand, dass nicht eine Person alle Zielgruppen bedienen kann. Arbeit an anderen Gottesdienstformen ist Teamarbeit. So wird das Presbyterium kreativ daran weiterarbeiten, die Gottesdienst-Angebote noch vielfältiger und moderner zu gestalten. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten und in „angekreuzt“ darüber berichten.

Und nun wünsche ich Ihnen – wie immer – viel Freude beim Lesen dieser 74. Ausgabe von „angekreuzt“.

Im Namen der gesamten Redaktion,

Ihr Marco Beuermann



Ende Januar plante das Presbyterium auf einer Klausurtagung konkrete Schritte in Richtung „Neue Gottesdienstformate“. (Foto: Privat)

## Ergebnisse der Kirchlichen Befragung

Die Quote der Gottesdienstbesuche ist in den vergangenen Jahrzehnten deutlich gesunken. Die COVID-19-Pandemie hat diesen Trend noch weiter beschleunigt. Gottesdienste aus familiären Anlässen (Beerdigungen, Trauungen, Taufen, Konfirmationen) bilden für 89 Prozent der Menschen den Anlass für einen Gottesdienstbesuch. 80 Prozent besuchen den Gottesdienst anlässlich hoher Feiertage wie Heiligabend oder Ostern.

Der agendarische Sonntagsgottesdienst verliert zunehmend an Bedeutung. Stattdessen kennzeichnet sich die Gottesdienstlandschaft heutzutage durch eine deutlich größere Pluralität und Diversität. ■ (KMU)



**Gott spricht:**  
**„Siehe, ich mache**  
**alles neu!“**

Offenbarung 21,5 | Jahreslosung 2026

# Gottes Vorsatz für das Jahr 2026:

## „Siehe, ich mache alles neu!“

**Mitte Februar – dieses Jahr hatte sie wenigstens 6 Wochen durchgehalten, hatte versucht, nicht nur von guten Vorsätzen in der Silvesternacht zu reden, sondern sie auch umzusetzen.** Dieses Jahr sollte es klappen, über ihren WhatsApp-Status hielt sie die anderen auf dem Laufenden. Jeden zweiten Tag informierte sie im Januar ihre Lieblingsmenschen über ihre sportlichen Aktivitäten. Hatte sie per Bild mit auf die Laufstrecke genommen oder auf den Spaziergang. Aber dann in Woche vier fing es schon wieder an, die Motivation löste sich auf in der alten Alltagsroutine. Und jetzt waren die Pausen zwischen dem Joggen und den Spaziergängen wieder größer geworden, mal war es zu kalt oder zu nass, mal war der Tag voll mit Terminen. Dabei wollte sie sich doch neu erfinden? Dieses Jahr endlich alles anders machen, endlich aktiv werden und nicht als Couch-Potato versacken? Aber nun ist Mitte Februar – und alles beim Alten!

Vielleicht findet sich der ein oder die andere von Ihnen, liebe Leser/innen, hier wieder. Vielleicht schüttelt mancher von Ihnen innerlich den Kopf, weil er oder sie Vorsätze sowieso völlig unsinnig findet. Aber vielleicht sind ja auch einige dabei, die es geschafft haben, neue Routinen seit Beginn des neuen Jahres im eigenen Leben zu etablieren, denen gratuliere ich von Herzen.

Zu Beginn eines neuen Jahres, da steckt in uns die Hoffnung, dass wir mit dem alten Jahr manches zurücklassen können, was uns belastet oder stört. Wer wünscht sich nicht, dass mit einem neuen Jahr alles anders wird, persönlich wie aber auch in unserer Welt: Dass die Kriege ein friedliches Ende nehmen. Dass das Machtgehave so mancher politischer Protagonisten unserer Gegenwart aufhört. Dass die Menschen endlich verstehen, dass wir nur zusammen unseren Planeten retten können. Aber diese Hoffnungen werden jäh mit jeder neuen schlechten Nachricht zerstört. Auch hier klappen die guten Vorsätze also nicht, wenn sie ausreichen würden, um Dinge zu verändern.

Und dann klingt die Jahreslosung 2026 in meinem Ohr. Man könnte meinen, man höre Gott, wie er für sich selbst einen Silvesternachts-Vorsatz formuliert: „Siehe, ich mache alles neu!“ Klar, bei Gott geht es nicht um mehr sportliche Aktivität in seinem Alltag oder gesündere Ernährung. Natürlich geht es ihm um seine Welt, um die Welt, wie er sie sich mal gedacht hat. Wie schön wäre es, wenn er sie wieder hinbekommen würde, so wie am Anfang – im Paradies, wo Frieden war und keine Konkurrenz, keine Macht, keine Gewalt.

Aber scheinbar geht es Gott so wie seinen Menschen. Guter Vorsatz, aber klappt eben bei Gott auch nicht, sonst sähe die Welt ja anders aus. Dabei beschleicht mich das Gefühl, dass ich Gott unrecht tue. „Siehe, ich mache alles neu!“ – Das ist kein Vorsatz Gottes, er wird es nicht machen, er tut es schon. Gott redet nicht vom Neuen, er macht das Neue. Aber nicht so wie ich es mir vorstelle. Er zerstört nicht erst, um dann alles zum Neuen zu verändern und aufzubauen. Gott hat schon verändert und verändert weiter, quasi im Betrieb, und es ist meine Aufgabe, es zu sehen.

„Schau genau hin!“, dazu fordert er mich auf. Und wenn du genau hinschaust, dann siehst du das Neue, das Gute überall, das schon da ist. Und wenn ich es sehe, dann bin ich ein Teil des Neuen, dann kann auch ich die Welt erneuern, und ja, eben auch mein eigenes Leben. Das macht mich sicher nicht zur Marathonläuferin, aber das Gute und Neue in dieser Welt nicht aus den Augen zu verlieren, das bewahrt mich davor, die Hoffnung zu verlieren, alles schlecht zu reden, nur das Scheitern zu bemerken, ohne Neuanfänge und positive Entwicklungen in den Blick zu nehmen. Und damit wird die Jahreslosung 2026 für mich zur Osterbotschaft 2026. Gott selbst überwindet die tiefste Hoffnungslosigkeit und schenkt uns am Ostermorgen Hoffnung auf ein neues Leben. Was brauchen wir noch, um uns zu motivieren, nicht aufzugeben? Gott gibt nicht das Leben, seine Menschen oder die Welt verloren, warum also sollten wir es dann tun?

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Ganz in seinem Sinne:  
Frohe Ostern!

*K. Pilz*

Ihre Kerstin Pilz



## Flügel der Morgenröte – Passions- und Oster-Pop-Kantate

Die Chöre werden dieses Jahr die Oster-Pop-Kantate „Flügel der Morgenröte“ von Heiko Bräuning und David Plüss aufführen. Wer im Chor als Sänger/in an diesem besonderen Projekt teilnehmen möchte, kann Kantor Jens Engel unter 0160 96219059 oder jens.engel@angekreuzt.de kontaktieren. Der vollständige Probenkalender ist auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht.



Die Passions- und Oster-Pop-Kantate nimmt Sie mit in das österliche Geschehen: eindrucksvolle Lieder zur Passionszeit, hoffnungsvolle Songs zur Auferstehung. Kurzweilige Impulse mit Tiefgang und eine Botschaft, die Hoffnung atmet. Ostern ganz persönlich!

### Aufführungen

- Sonntag, 12. April, 17.00 Uhr:**  
Kreuzkirche Herzebrock (Bolandstraße 15)
- Sonntag, 19. April, 17.00 Uhr:**  
Kreuzkirche Wiedenbrück (Wasserstraße 16)

- Gestaltung:** Angekreuzt Pop-Chor,  
Leitung Jens Engel; Pfarrer Rainer Moritz
- Eintritt frei,** Türkollekte am Ausgang. ■ (mo/eng)



Am 8. März wird Jens Engel offiziell als Kantor der Versöhnungs-Kirchengemeinde eingeführt. (Foto: Archiv)

## Einführung von Jens Engel als Kantor der Versöhnungs-Kirchengemeinde

**Die Probezeit ist vorbei.** Nun kann Jens Engel als hauptamtlicher Kirchenmusiker offiziell in sein Amt eingeführt werden. Zur Einführung des Kantors lädt das Presbyterium am Sonntag, 8. März, zu einem musikalischen Festgottesdienst in die Kreuzkirche Herzebrock ein. Beginn ist um 10.30 Uhr. Nach der liturgischen Feier, die vom Kirchenchor und Popchor musikalisch mitgestaltet wird, sind alle Besucher zu einem Empfang in das Gemeindehaus eingeladen.

Am 1. Mai 2025 hatte der Profi-Musiker die musikalische Leitung in unserer Kirchengemeinde übernommen. Neben dem Organistendienst gehören die Leitung des Kirchen- und des Pop-Chores, die musikalische Arbeit mit Kindern in den Kindertagesstätten ebenso zu seinen Tätigkeiten wie Projekte im Bereich der populären Kirchenmusik oder das Dirigat des Kinderchores.

Jens Engel erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit 6 Jahren. Seine Ausbildung hat er an der Kirchenmusikhochschule in Herford absolviert. Seine musikalische Arbeit führte ihn unter anderem ins Rheinland und ins Erzgebirge. ■ (mo)

## Eine Kleine Marktmusik

Nach der Winterschließung öffnet die Evangelische Stadtkirche Rheda am Samstag, 21. März, wieder ihre Türen. Um 11.00 Uhr wird Birgit Badorreck die Kirche musikalisch wieder eröffnen. Auf dem Programm steht **festliche Musik von Johann Sebastian Bach** – passend zu seinem 341. Geburtstag.

Im Anschluss setzt sich die bewährte Reihe der Kleinen Marktmusik fort. An jedem ersten Samstag im Monat um 11.00 Uhr lädt die Stadtkirche zu 30 Minuten Musik zum Innehalten und Verweilen ein. Die Marktmusik bietet Gelegenheit, den Alltag

kurz zu unterbrechen, neue Kraft zu schöpfen und sich von der Musik ansprechen zu lassen. Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird um eine Spende zur Unterstützung der Kirchenmusik gebeten.

Einen besonderen Akzent setzt die Kleine Marktmusik am **4. April: Kantor Jens Engel spielt besinnliche Orgelklänge zum Karsamstag.**

Ein weiteres musikalisches Highlight folgt am **2. Mai**. Dann ist der **Chor des Ukrainischen Kultur-Forums Gütersloh e.V.** unter der Leitung von Oksana Rakosy in der Stadtkirche zu Gast. Mit ihrem Konzert setzen die Sängerinnen ein Zeichen der kulturellen Begegnung und der Verbundenheit und laden zu einem besonderen Hörerlebnis ein.

Ein zusätzlicher Termin der Kleinen Marktmusik findet am **9. Mai** statt. Gestaltet wird diese besondere Ausgabe vom **MfG 2017 Männer- und Frauengesangverein** unter der Leitung von **Edwin Pröm**.

Herzliche Einladung zu diesen musikalischen Momenten in der Stadtkirche – kommen Sie vorbei, hören Sie zu, lassen Sie sich berühren. ■ (Strothenke)



Am 2. Mai tritt der Chor des Ukrainischen Kultur-Forums Gütersloh im Rahmen der „Kleinen Marktmusik“ auf. (Foto: privat)

## Wenn Hoffnung klingt – Vom Rückblick zum Frühling

In Gospel-Liedern schwingt immer Hoffnung mit – die Hoffnung auf ein „Mehr“, auf ein besseres Morgen. Genau darin liegt der Ursprung des Gospels: Menschen, die unter schwierigen Bedingungen lebten, fanden in diesen Liedern Trost, Kraft und die Zuversicht auf bessere Lebensumstände. Gospel erzählt von der Sehnsucht und der Gewissheit, dass Gott Menschen in allen Lebenslagen begleitet. Diese Botschaft prägt bis heute die Musik und das Selbstverständnis des Rainbow Gospelchores.

Mit seinem facettenreichen Repertoire bringt der Chor genau diese Hoffnung zum Klingen. Die Lieder erzählen von Hilfsbereitschaft, vom Zuhören, vom Miteinander und von der Kraft, die aus dem Glauben wächst. Songs wie „You Raise Me Up“, „Lord Hold Me“ oder „Freedom Is Coming“ bitten um Stärke und Zuversicht. In „Sail Away“ wird der Wunsch nach einer besseren, gerechteren Welt hörbar. All diese Emotionen, Biten und Hoffnungen bringt der Rainbow Gospelchor in seinen Konzerten und Auftritten eindrucksvoll zum Ausdruck.



Ein besonderes Highlight waren die beiden letzten Auftritte des vergangenen Jahres auf dem Rhedaer Adventskrämpchen sowie auf dem Herzebrocker Weihnachtsmarkt, die beim Publikum großen Anklang fanden. Das musikalische Jahr 2025 fand schließlich seinen Abschluss mit der musikalischen Begleitung des Gottesdienstes am 2. Advent. Eine Woche vor Weihnachten blickten die Chormitglieder in gemütlicher Runde auf das vergangene Jahr zurück. Bei einer kleinen Weihnachtsfeier mit selbstgemachten Leckereien, gemeinsamem Gesang und guten Gesprächen wurde das Jahr stimmungsvoll und dankbar abgeschlossen.

### Frühling und Sommer 2026

Weiter bereichert der Rainbow Gospelchor das kirchliche Leben musikalisch. Traditionell begleitet der Chor die **Jubelkonfirmation**, die am **1. März** in der Kreuzkirche Herzebrock stattfindet.

**Am 26. April ist ein Auftritt in der Laurentiuskirche Clarholz geplant;** nähere Informationen folgen. Zudem wird der Chor entweder am **14. oder 21. Juni 2026** den **Konfirmationsgottesdienst** musikalisch begleiten – auch hier wird der genaue Termin noch bekannt gegeben.

Natürlich plant der Rainbow Gospelchor **auch im Jahr 2026 wieder ein großes Konzert**. Schon jetzt freuen sich die Sängerinnen und Sänger auf neue Lieder, die mit viel Engagement und Freude einstudiert werden.

Und zuletzt – aber keineswegs unwichtig: Der Ruf nach neuen Stimmen klingt weiterhin. Wer Lust und Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen, beim Rainbow Gospelchor vorbeizuschauen. Reinschnuppern, zuhören oder direkt mitsingen – alles ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht. **Die Proben finden jeden Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Kreuzkirche Herzebrock**, Bolandstraße 15 statt. ■ (Angelika Wilkinson)

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN · SEEBESTATTUNGEN  
ÜBERFÜHRUNGEN · VORSORGEREGLUNGEN

# SCHULTE



Bosfelder Weg 65 · Telefon 0 52 42/4 41 72  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
[www.schultebestattungen.de](http://www.schultebestattungen.de)



**Möchten auch Sie in der nächsten Ausgabe von „angekreuzt“ für Ihr Unternehmen werben?**

Bitte melden Sie sich bei:  
**Pfarrer Marco Beuermann**  
 Telefon: 0 52 42 / 53 86  
[marco.beuermann@angekreuzt.de](mailto:marco.beuermann@angekreuzt.de)



## Blumen Vossel

Floristik  
Trauerfloristik  
Fleurop-Service  
Grabgestaltung  
Dauergräberpflege

Blumengeschäft | Friedhofsgärtnerei  
Pixeler Straße 5  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Fon 0 52 42 4 41 30  
[blumen-vossel@t-online.de](mailto:blumen-vossel@t-online.de)



**friedhofsgärtnerei  
wagner**

## Ort der Begegnung

... für Trauer und Friedhof  
 » Trauerfloristik  
 » Beratung zu den Grabarten  
 » Pflanzen und Ideen für die Grabbeplanzung  
 » Grabsteine, Grablaternen, liebevolle Accessoires  
 » Literatur zum Thema Trauer und Tod

Rektoratsstraße 36, Rheda-Wiedenbrück  
 Fon 05242.4070-80  
[info@blumenhaus-wagner.de](mailto:info@blumenhaus-wagner.de)  
[www.blumenhaus-wagner.de](http://www.blumenhaus-wagner.de)



WWW.HERZEBROCKER-BEGRAEBNISWALD.DE

## Der Begräbniswald im Kreis Gütersloh.

Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgisches Forstamt  
Steinweg 2, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon +49 (0) 5242/94 71 20  
Telefax +49 (0) 5242/94 71 22  
[info@herzebrocker-begraebniswald.de](mailto:info@herzebrocker-begraebniswald.de)  
[www.herzebrocker-begraebniswald.de](http://www.herzebrocker-begraebniswald.de)

**Michels**  
B E S T A T T U N G S H A U S

Seit 1903

Breite Straße 9  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel 05242 902000  
[www.michels-bestattungshaus.de](http://www.michels-bestattungshaus.de)



Wir stehen Ihnen im Trauerfall persönlich zur Seite

B E S T A T T U N G E N  
*de Temple*  
seit 1948

Auf der Schulenburg 43a | 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Fon 05242/44375 | [bestattungen-detemple.de](http://bestattungen-detemple.de)

# Buntes Treiben in der Kita Sonnenschein – worauf wir uns gemeinsam freuen!

Das neue Jahr 2026 ist nun schon ein paar Wochen alt. Die Kinder sind mit ganz viel Lust zu spielen, mit vollem Elan, und vielen Ideen und Wünschen wieder in den Kita-Alltag gestartet. Auf uns warten viele neue Abenteuer, Projekte, Feste und ein besonderes Jubiläum.



Neben den bestehenden Aktionen, wie zum Beispiel die beliebten „Himmelstöne“ mit Pfarrerin Kerstin Pilz und Kantor Jens Engel oder die erlebnisreichen Waldwochen im Frühling, findet in diesem Jahr wieder das große Projekt „Spielzeugfreie Zeit“ statt. Über einen Zeitraum von acht Wochen erleben Kinder, Eltern und Erzieher/innen eine spannende Zeit, die sehr viel erstaunliche Erlebnisse, Erkenntnisse, Herausforderungen mit sich bringt. Diese Zeit bietet für alle Kinder unglaublich viel Raum für Phantasie, Selbstwirksamkeit und für kognitive, soziale und motorische Entwicklung.

Ein besonderes Highlight erwartet uns im Sommer – wir feiern 20 Jahre Bewegungs-Kita!

Im Rahmen von **Bewegungs- und Ernährungswochen** mit Unterstützung vom Kreissportbund und Frau Sabelfeld (Ernährungsberaterin) verbinden wir mit vielen bewegungsfreudigen Aktionen und mit köstlichen Genussmomenten diese Zeit.

Den Abschluss dieses Projektes feiern wir am 20. Juni 2026 mit einem Tag der offenen Tür und buntem Programm. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen, um die Kita kennenzulernen oder in Erinnerungen zu schwelgen, wenn Sie vielleicht sogar selbst schon die Kita Sonnenschein besucht haben. Wir freuen uns sehr auf diese Zeit und die vielen Erlebnisse und Erfahrungen, die wir mitnehmen dürfen!

■ (Carolin Windhövel)

## Zauberhafte Adventszeit im Himmelszelt

In unserer Kita ist die Adventszeit immer eine ganz besondere Zeit, in der wir die Kinder auf Weihnachten einstimmen und ihnen Stück für Stück die Weihnachtsgeschichte näherbringen.

So war es auch im vergangenen Jahr: In den Adventskalender-Geschichten begleiteten wir den Bären Mischa, das Schaf Rica oder den Esel Eddie auf ihrem Weg zur Krippe. In jeder Gruppe gab es einen Adventsweg, auf dem Maria und Josef dem Stall in Bethlehem jeden Tag ein Stück näherten. Zusätzlich zu den Krippen mit den Ostheimer Holzfiguren gab es im U3-Bereich noch eine ganz besondere Krippe, nämlich eine bespielbare.

Mit viel Herzblut wurden die Figuren aus Holz und Stoff gebastelt und der Flur gemütlich geschmückt - es duftete nach Stroh und Tannen. Das Tolle an der Krippe: Die Kinder konnten auf den Tieren sitzen, die Geschichte nachspielen und sich alles ganz genau anschauen.

Natürlich durften nicht nur die Kleinsten aus dem Himmelszelt dort spielen, sondern alle Kinder der Kita waren herzlich eingeladen, die Weihnachtsgeschichte einmal hautnah zu erleben. ■ (Heike Kranz)



Die Krippen in der Kita Himmelszelt bringen den Kindern die Weihnachtsgeschichte nahe. (Foto: Kita Himmelszelt)

## Neige deines Herzens Ohr

### Treffpunkt Meditation

Die Meditationsabende im Schweigen laden ein, innezuhalten, die Kraft der Stille zu entdecken, bei sich anzukommen und vor Gott einfach da zu sein. Ablauf: vorbereitende Körperübungen, Textimpuls, 2 x 20–25 Minuten Sitzen in der Stille. Mit kontemplativen Gesängen, meditativem Gehen und Gebärdengebet.

Freitag, 6. März | 19.00 bis 20.30 Uhr  
Freitag, 12. Juni | 19.00 bis 20.30 Uhr

**Gemeindehaus Herzebrock**  
Bolandstraße 15, 33442 Herzebrock-Clarholz

**Leitung:** Pfarrer Rainer Moritz, Meditationslehrer Via Cordis

**Kosten:** freiwillige Spende

**Keine Anmeldung erforderlich**

## Werde ruhig, mein Herz

### Tag der Meditation

Ein Tag im Schweigen für Leib und Seele rund um das Herz als körperliches Organ und innere Mitte. Mit Sitzen in der Stille, spiritueller Leibarbeit, einfachen Yogaübungen, mantrischem Singen, thematischen Impulsen und Austausch. Eine Einladung, die Ruhe des Herzens zu entdecken und mit weitem Herzen zu leben.

Samstag, 28. März | 10.00 bis 17.00 Uhr

**Gemeindehaus Herzebrock**  
Bolandstraße 15, 33442 Herzebrock-Clarholz

**Leitung:** Andrea Brandhorst, Diplom-Pädagogin (M.A.), Lehrbibliodramaleiterin GfB, Yoga-Lehrerin (BDY) und Rainer Moritz, Pfarrer, Meditationslehrer Via Cordis

**Mittagessen:** Mitbringbüffet

**Kosten:** freiwillige Spende

**Anmeldung im Gemeindebüro**  
(max. 16 Teilnehmende)

**Bitte eine Decke mitbringen!**

## Die Passion

### Lesung, Stille und Musik zur Todesstunde Jesu

Die Passion Jesu, eine dramatische Geschichte voller Gegensätze, ein leidenschaftlicher Weg der Menschlichkeit, ein hingebungsvolles Sterben für die Liebe und das Leben. Wir hören die Passionsgeschichte Jesu mit verteilten Sprechrollen und lassen das Gehörte in einer Zeit der Stille nachklingen. Dazu gibt es Musikimprovisationen auf dem Klavier.

Freitag, 3. April | 15.00 Uhr

**Kreuzkirche Herzebrock**  
Bolandstraße 15, 33442 Herzebrock-Clarholz

**Gestaltung:** Pfarrer Rainer Moritz & Team

## Im Dunkel unserer Nacht, entzünde das Feuer

### Feier der Osternacht

Mit Liedern, Texten, Gesang und Stille gehen wir einen Weg durch Dunkel und Licht, Trauer und Freude, Leere und Fülle, Tod und Leben. Und wir feiern, was alle Gegensätze übersteigt! Mit Abendmahlsfeier.

Samstag, 4. April | 20.30 Uhr

**Kreuzkirche Herzebrock**  
Bolandstraße 15, 33442 Herzebrock-Clarholz

**Gestaltung:** Pfarrer Rainer Moritz und Team;  
Popchor Cantiamo, Ltg. Ulrike Nowak-Heil



Zum Singen von bekannten und neuen Taizé-Gesängen lädt Kantor Jens Engel ein.  
(Foto: privat)

## Die Gesänge von Taizé

### Taizélieder-Singen

In lockerer Atmosphäre singen wir bekannte und neue Taizé-Gesänge und üben sie auch mehrstimmig ein. Chorerfahrung ist willkommen, aber keine Voraussetzung. Die gesungenen Lieder bilden die Grundlage für den Taizé-Gottesdienst am 11.04. in der Gnadenkirche Clarholz. (s.u.).

**■ Mittwoch, 8. April | 19.00 bis 20.30 Uhr**

**▲ Kreuzkirche Herzebrock**  
Bolandstraße 15, 33442 Herzebrock-Clarholz

**■ Leitung:** Kantor Jens Engel

## Jubilate Deo

### Taizé-Gottesdienst

Kontemplative Gesänge, biblische Texte und Phasen der Stille laden ein, innezuhalten und sich der göttlichen Gegenwart zu öffnen. Anschließend gibt es eine Tasse Tee und Gelegenheit zur Begegnung.

**■ Samstag, 11. April | 18.00 Uhr**

**▲ Gnadenkirche Clarholz**  
Kirchstraße 4, 33442 Herzebrock-Clarholz

**■ Gestaltung:** Pfarrer Rainer Moritz und Team;  
Kantor Jens Engel, Projektchor

## Hörst du die Stille?

### Oasentag

In der Stille können wir aufatmen, Kraft schöpfen, zu uns selbst und unserer Mitte finden. Viele Wege führen in die Stille. Der Oasentag lädt ein, bei sich einzukehren und Schritte in die Stille zu gehen: durch Meditation, lauschendes Singen, Tönen, achtsame Körperarbeit, meditativen Tanz, Impulstexte und Austausch in der Gruppe.

**■ Samstag, 25. April | 10.00 bis 17.00 Uhr**

**▲ Gemeindehaus Herzebrock**  
Bolandstraße 15, 33442 Herzebrock-Clarholz

**■ Leitung:** Jürgen Schellin, Gabi Künneke, Rainer Moritz

**■ Mittagessen:** Mitbringbüfett

**■ Kosten:** freiwillige Spende

**■ Anmeldung im Gemeindebüro**  
(max. 18 Teilnehmende) ■



Angebote zum „Atemholen für die Seele“ bietet Pfarrer Rainer Moritz in vielfältigen Variationen an. (Foto: privat)

Zu unserem Jahresmotto „Lauter Mut“ hat uns Susanne Fischer dieses selbstgeschriebene Gedicht geschickt:

## Mut-Anfall

Gott,  
ich wünsch mir einen Mut-Anfall

der Alltag hat mich so fest im Griff  
so viele Erwartungen  
so viele Ideen, Projekte  
die lebendig werden wollen  
Alles purzelt auf mich zu

So viele Menschen, die zu mir gehören  
denen ich gerecht werden möchte  
so viele verschiedene Rollen,  
die mich ausmachen  
die ich leben möchte  
Widersprüche in mir  
Sehnsucht und Hoffnung

ich fühle mich gefangen  
in dem Netz aus Erwartungen  
zum Teil habe ich es selbst gewebt  
weil ich meine  
nur so vor mir bestehen zu können

einen anderen Teil haben andere gewebt  
und ich habe mich anlocken lassen  
Auf der Suche nach  
Anerkennung und Wertschätzung  
Habe mich verfangen  
Drohe mich zu verlieren

Die so unterschiedlichen Aspekte meines Lebens  
jagen mich  
Gedanken haben zu wenig Raum  
Werden zu schnell gedacht  
tragen Verletzungen in sich  
die ich nicht gewollt habe  
Begegnungen bleiben zu oberflächlich  
Meine Schubladen sortieren  
Menschen zu schnell

Dabei möchte ich so gern  
Offen bleiben  
Mich überraschen lassen

Auf dem Weg sein  
Mit vielen,  
mit dir  
Für dich leben  
Möchte Menschen von dir erzählen  
Von deiner bedingungslosen Liebe  
Von deiner Liebe, die IST



Umfassend und unauslöschlich  
Möchte dein Liebes-Netz spüren  
In jeder Begegnung  
In mir selbst

In leisen Momenten  
Höre ich deine Stimme  
Du bist mein geliebtes Kind  
Dann kann ich alles fallen lassen  
Dann bin ich bei dir geborgen  
Dann findet meine Sehnsucht ihr Ziel  
Bei dir mündet meine Hoffnung  
In den Fluss des Lebens  
Trägt und führt mich zu neuen Ufern  
Eröffnet neue Perspektiven  
Wird zum Mut-Anfall

Dein Friede  
fängt im Kleinen an  
In einem Augen-Blick  
mit einem Wimpernschlag  
Und dann  
Aus dem Nichts  
Schlägt er Wurzeln  
Niemand kann  
Den zarten Spross herausreißen  
Fest verankert in dir  
Greift er Raum  
Umfasst alle Menschen  
Den ganzen Erdball  
Deine Liebe kommt zum Ziel

Wie gut, Gott  
Dass du mich in diese Hoffnung mit hinein nimmst  
Und Mut-Anfälle schenkest

■ (Susanne Fischer)

## Stiftung Sonnenblume unterstützt ehrenamtliches Engagement

Die Stiftung Sonnenblume hat für die Förderung der ehrenamtlichen Arbeit im Bezirk Herzebrock-Clarholz wieder einen Betrag von 1.500 Euro zur Verfügung gestellt. Mit der Summe können wir viele Ehrenamtliche in ihrem Einsatz unterstützen, der u.a. an Flüchtlingen, Jugendlichen und Senioren geleistet wird. Das Geld möchten wir für die Fortbildung, Förderung und Qualifizierung der in unserem Bezirk ehrenamtlich Tätigen und für die Stärkung des Miteinanders einsetzen. Ein herzliches Dankeschön an die Stiftung Sonnenblume für die Unterstützung unserer engagierten ehrenamtlich Tätigen! ■ (mo)

## Kindergottesdienst

Auch in diesem Frühjahr freut sich das KiGo-Team auf weitere schöne Samstage mit euch Kindern. Gestärkt durch ein gemeinsames Frühstück möchten wir mit euch Geschichten aus der Bibel entdecken, spielen, singen und basteln. Die neuen Termine sind: 14. März, 25. April, 9. Mai, 20. Juni 2026. ■ (Doris McGibbon)



Gemeinsames  
Frühstück in der  
Kinderkirche in  
Herzebrock.  
(Foto: privat)

## Frauen kreativ

**Bastelabend am Montag, 16. März:** Um 19.30 Uhr bieten Frauen kreativ einen Bastelabend im Gemeindehaus an der Bolandstraße an. Die Natur erwacht, die Tage werden länger und es wird draußen bunt. Die Farben und Gefühle des Frühlings wollen wir aufnehmen und kreativ umsetzen. Der Abend ist offen für alle, die in gemütlicher Runde schnippeln, kleben und gestalten möchten. Material wird bereitgestellt.

**Sommerlesung am 18. Mai:** Um 19.30 Uhr startet die Lesung der heimischen Autorin Cornelia Ertmer im Gemeindehaus an der Bolandstraße. Die einen fotografieren, was sie sehen, die anderen schreiben über das, was sie erleben. So wie die Fotografie den Blick auf Details lenken kann, die man im Vorübergehen gar nicht bemerkt, so wecken die Texte, Gedichte und kurzen Geschichten von Cornelia Ertmer das Gespür für die kleinen Dinge im Leben. Anschaulich und genau, heiter und humorvoll, aber auch nachdenklich, besinnlich und kritisch sind ihre Texte, in denen sie Augenblicke aus dem Alltag, Stimmungen in der Natur und der Gesellschaft und ihre ganz persönliche Sicht auf das Leben einfängt.

Einen jazzig-fetzigen musikalischen Rahmen schafft der Musiker und Kabarettist Herman-Josef Skutnik (DIEDAKTIKER) aus Anröchte bei Lippstadt auf dem Saxophon mit Stücken wie Summertime, Tears in Heaven und eigenen Improvisationen. Herzliche Einladung zu beiden Veranstaltung an alle Interessierten. ■ (Ingrid Schäfer)

## Feiern in der Karwoche und an Ostern in Herzebrock-Clarholz

### GRÜNDONNERSTAG

- 19.00 Uhr  
Feierabendmahl  
in der Gnadenkirche Clarholz  
mit Pfarrerin Heidrun Rudzio

### KARFREITAG

- 9.30 Uhr:  
Gottesdienst mit Abendmahl  
in der Gnadenkirche Clarholz  
mit Pfarrer Artur Töws
- 15.00 Uhr:  
Die Passion – Lesung, Stille und  
Musik zur Todesstunde Jesu  
in der Kreuzkirche Herzebrock  
Gestaltung: Pfarrer Rainer Moritz  
und Team

### KARSAMSTAG

- 20.30 Uhr:  
Feier der Osternacht  
Gestaltung: Pfarrer Rainer Moritz  
und Team; Popchor Cantiamo unter  
der Leitung von Ulrike Nowak-Heil

### OSTERSONNTAG

- 9.30 Uhr:  
Osterfestgottesdienst  
mit Abendmahl  
in der Gnadenkirche Clarholz  
mit Pfarrerin Heidrun Rudzio ■



## „AbendZeit“ – ökumenische Andachten in der Passionszeit

**Den Glauben vertiefen:** Wie jedes Jahr gehen wir in der „AbendZeit“ diesen Weg gemeinsam – ökumenisch, offen und mit Herz. An allen Samstagen in der Passionszeit feiern wir um 18.30 Uhr ökumenische Andachten, die sich am Thema der diesjährigen Fastenaktion „7 Wochen ohne – Mit Gefühl! 7 Wochen ohne Härte“ orientieren. Im Mittelpunkt stehen unsere Gefühle: Mitgefühl, Freude, Trauer, Angst, Hoffnung – all das, was unser Menschsein ausmacht und was im Alltag oft zu kurz kommt oder verdrängt wird.

Gerade in einer Zeit, die von Unsicherheiten, schnellen Urteilen und zunehmender Härte geprägt ist, setzt die Fastenaktion bewusst einen anderen Akzent. Sie lädt dazu ein, sensibler zu werden – für uns selbst, für unsere Mitmenschen und für Gottes Wirken in unserem Leben. Die Andachten bieten Raum für Besinnung, Gebet, Musik und kurze Impulse, die ermutigen, achtsam und mitführend durch diese besonderen Wochen zu gehen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, unabhängig von Konfession oder persönlichem Glaubensweg. Kommen Sie vorbei, lassen Sie den Tag in Ruhe ausklingen und nehmen Sie sich Zeit für das, was trägt und bewegt.

- 7. März: Friedenskirche – Taizégebet
- 14. März: St. Lambertus
- 21. März: Friedenskirche
- 28. März: St. Lambertus ■ (Pilz)

## Gemeinsam unterwegs durch Karwoche und Ostern

**Die Tage von Palmsonntag bis Ostern bilden den Höhepunkt des Kirchenjahrs.** Sie erzählen von Aufbruch und Begeisterung, von Gemeinschaft und Leiden – und schließlich von neuer Hoffnung. In diesem Jahr laden wir herzlich ein, diese besondere Zeit gemeinsam, generationsübergreifend und lebendig zu erleben.

■ **Palmsonntag, 29. März 2026, 15.00 Uhr:** Den Beginn der Karwoche feiern wir

auf besondere Weise: mit einem Spaziergang mit Esel, der an Jesu Einzug in Jerusalem erinnert. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg und erleben diese biblische Szene mit allen Sinnen. Im Anschluss warten Kuchen und Kaffee in der Friedenskirche auf die Spaziergänger. Treffpunkt: Schützenplatz vor dem Carithaus in Langenberg. Eine Einladung für Groß und Klein – zum Mitgehen, Staunen und Ankommen.

■ **Gründonnerstag, 2. April 2026, 19.00 Uhr:** Am Abend vor Jesu Leiden feiern wir das Feierabendmahl. In ruhiger, gemeinschaftlicher Atmosphäre erinnern wir uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern. Teilen, Zuhören und Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt dieses besonderen Abends.

■ **Karfreitag, 3. April 2026, 11.00 Uhr:** Der Karfreitag lädt zum Innehalten ein – auch mit Kindern. Beim Familienkreuzweg gehen wir gemeinsam Stationen des Leidenswegs Jesu und nähern uns dem Geschehen auf kindgerechte Weise. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Treffpunkt: Friedenskirche.

■ **Ostersonntag, 5. April 2026:** Der Ostermorgen beginnt früh – und voller Hoffnung. Um 6.00 Uhr feiern wir die Oster Nacht, in der das Licht die Dunkelheit vertreibt. Im Anschluss laden wir herzlich zum Osterfrühstück ein – Zeit für Begegnung und Austausch. Um 9.30 Uhr folgt der Familiengottesdienst mit Osterspiel, in dem Kinder die Geschichte des Ostermorgens erzählen und die Osterfreude lebendig werden lassen.

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Zeichen der Einladung: Kommen Sie vorbei, gehen Sie ein Stück mit, feiern Sie mit. Ob allein, mit Familie oder Freunden – Sie sind herzlich willkommen, diese besonderen Tage gemeinsam zu erleben und der Osterhoffnung Raum zu geben. ■

Am Karfreitag lädt ein Familienkreuzweg an verschiedenen Stationen zum Innehalten ein. (Fotos: privat)



## Stadtkirche erwacht aus dem Winterschlaf

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ – diese Jahreslösung begleitet uns durch das Jahr 2026. Sie passt besonders gut zu dem, was in diesen Wochen in und mit unserer Stadtkirche in Rheda geschieht. Nach mehreren Monaten im energetisch bedingten „Winterschlaf“ beginnt für unsere Kirche nun ein neuer Abschnitt. Die Türen waren geschlossen, das Leben in den Räumen ruhte, Stille zog ein. Doch mit dem Frühling kommt wieder Bewegung in unsere Stadtkirche. Und nun wollen wir diesen besonderen Ort gemeinsam neu beleben.

Den Auftakt zur Wiedereröffnung bildet unsere **Frühlings-Aufräumaktion**, zu der wir herzlich einladen. Bevor wir wieder Gottesdienste feiern, Musik genießen, Begegnungen ermöglichen und Gemeinschaft leben können, braucht es viele helfende Hände, die Ordnung schaffen, putzen und unsere Kirche wieder einladend machen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

**Wir treffen uns am Samstag, 14. März 2026, von 10.00 bis 13.00 Uhr.** Dabei gilt: Jede und jeder Hilfsbereite kann später dazukommen oder auch früher gehen – niemand muss die ganze Zeit dabeibleiben. Auch ein kurzer Einsatz hilft und ist willkommen. Im Anschluss an die Aufräumarbeiten möchten wir den Vormittag bei einem kleinen gemeinsamen Essen ausklingen lassen – als Dankeschön, zur Begegnung und zum Austausch.

Lassen wir den Winterschlaf hinter uns und machen unsere Stadtkirche wieder zu einem lebendigen, offenen und einladenden Ort für unsere Gemeinde. Wir freuen uns auf viele helfende Hände – und darauf, unsere Kirche gemeinsam mit neuem Leben zu füllen.

■ (Pfarrer Artur Töws und Pfarrerin Sarah Töws)

## Herzliche Einladung zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus Rheda

Kommen Sie doch am Ostersonntag, den 5. April ab 8.45 Uhr in das Gemeindehaus Rheda, Schulte-Mönting-Straße 6. Nach der Andacht auf dem ev. Friedhof um 8.00 Uhr, vor dem Ostergottesdienst in der ev. Stadtkirche um 11.00 Uhr oder einfach so, besteht die Möglichkeit, sich an einem reichhaltigen Frühstücksbüfett zu stärken und in der Gemeinschaft Ostern zu feiern.

Das Osterfrühstück-Team freut sich auf Sie; wir können noch weitere „helfende Hände“ gebrauchen (birgit.goetz@angekreuzt.de).

Eine Anmeldung im Gemeindebüro wäre für die Planung hilfreich.  
Telefon: 05242/983910 ■ (Gö)



(Foto: Lotz)

## Ev. Frauenhilfe Rheda

Wir laden herzlich zu den weiteren Veranstaltungen unseres 1. Halbjahresprogramms 2026 ein.

- **Mittwoch, 1. April** | 15.00 bis 17.00 Uhr  
Erzählcafé – Spiel- und Gesprächsnachmittag
- **Mittwoch, 15. April** | 15.00 bis 17.00 Uhr  
Geschichten vom „Struwwelpeter“ – verblüffend aktuell.  
Es referieren Birgit Götz und Charlotte Schweer.
- **Mittwoch, 6. Mai** | 15.00 bis 17.00 Uhr  
Leben und Dichten in dunkler Zeit – Paul Gerhardt und seine Lieder – Texte voll Gottvertrauen, Hoffnung und Trost.
- **Mittwoch, 20. Mai** | 15.00 bis 17.00 Uhr  
Miteinander reden – voneinander lernen.  
Ein froher, informativer Nachmittag mit Gästen aus unseren Partnergemeinden in Tansania.
- **Mittwoch, 3. Juni** | 15.00 bis 17.00 Uhr  
Irische Segenswünsche – Wegbegleiter in allen Lebenslagen. Ein meditativer Nachmittag mit Pfarrer Rainer Moritz.
- **Mittwoch, 17. Juni** | 15.00 bis 17.00 Uhr  
Erzählcafé – Spiel- und Gesprächsnachmittag
- **Mittwoch, 1. Juli** | 15.00 bis 17.00 Uhr  
Wohlauf in Gottes schöne Welt!  
Wir feiern ein fröhlich-buntes Sommerfest.

Die ev. Frauenhilfe Rheda trifft sich – wenn nicht anders angegeben – am jeweils 1. und 3. Mittwoch eines Monats im Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße 6. Wir bieten bei unseren Veranstaltungen Kaffee, Tee und Kuchen an.

**Fahrdienst:** Wer zu unseren Veranstaltungen abgeholt werden möchte, melde sich bitte am jeweils vorausgehenden Montag bei Charlotte Schweer, Telefon 408486.

● Weitere Auskünfte erteilen gerne:  
Charlotte Schweer (Telefon 408486)  
Waltraud Schröder (Telefon 43545)  
Heike Girnus (Telefon 47458)  
Edith Sonntag (Telefon 48414) ■ (Sonntag)

## Alltagsoase für Frauen

Im neuen Jahr freuen wir uns auf gemeinsame Abende der Alltagsoase für Frauen in der Kreuzkirche Wiedenbrück. Wir sind eine Gruppe von interessierten Frauen im Alter von 55 bis 75 Jahren, die gerne miteinander ins Gespräch kommen und etwas miteinander unternehmen. Gerne nehmen wir auch an Veranstaltungen unserer Gesamtgemeinde teil. Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr in der Kreuzkirche. Unser Programm:

- **Freitag, 6. März** | 17.00 Uhr  
Teilnahme am „Weltgebetstag-Gottesdienst Nigeria“, Aegidius-Kirche
- **Donnerstag, 19. März**  
Feierabendmahl mit Pfarrerin Kerstin Pilz
- **Donnerstag, 9. April**  
Lesung mit Claudia Raschert
- **Donnerstag, 7. Mai**  
Spieleabend
- **Donnerstag, 11. Juni**  
Meditativer Abend
- **Donnerstag, 9. Juli**  
Ferienbeginn auf dem Marktplatz

Alle Frauen sind gerne dazu eingeladen.  
**Kontakt:**  
Anke Boden-Grote, Telefon 05242 37207  
Annegret Walpuski, Telefon 05242 35860  
■ (*Walpuski*)



## Karwoche und Ostern in Wiedenbrück

### Gründonnerstag, 2. April

- 19.00 Uhr: Feierabendmahl in der Kreuzkirche mit Pfarrer Marco Beuermann

### Karfreitag, 3. April

- 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Kreuzkirche mit Pfarrer Marco Beuermann

### Ostersonntag, 5. April

- 7.00 Uhr: Oster-Uchte mit Abendmahl in der Kreuzkirche mit Pfarrer Marco Beuermann
- **Ab 8.00 Uhr lädt der Bezirk Wiedenbrück herzlich zum Osterfrühstück in der Kreuzkirche ein.** Es steht ein reichhaltiges Frühstücksangebot für alle bereit. Die Teilnahme ist kostenfrei. Am Ausgang wird eine Spende zur Deckung der Kosten erbeten.
- 11.00 Uhr: Ostergottesdienst ■

## Kinderkirche in Wiedenbrück

Auch im Jahr 2026 wird es mit der Wiedenbrücker Kinderkirche am Sams-tagvormittag weitergehen. Nach einem gemeinsamen Einstieg und dem Hören auf eine biblische Geschichte wird gebastelt, gesungen, gespielt...

In der Wiedenbrücker Kreuzkirche (Wasserstraße 16) freut sich das Team ab 9.50 Uhr sehr auf die Kinder. Von 10.00 bis 12.00 Uhr bietet das Kinderkirchen-Team dann Programm. Die nächsten Termine sind der 21. März, 25. April, 30. Mai und der 27. Juni. ■ (-beu)



Monatlich sind alle Kinder herzlich zur Kinderkirche in Wiedenbrück eingeladen. (Foto: -beu)

## 11. Ökumenischer Motorrad-Gottesdienst

Die christlichen Kirchengemeinden in Wiedenbrück laden auch 2026 wieder zu einem ökumenischen Motorrad-Gottesdienst ein. Am Pfingstsonntag, 24. Mai, sind um 15.00 Uhr alle Motorradfahrer/innen und deren Freund/innen herzlich in der Wiedenbrücker Kreuzkirche willkommen. Es ist dann schon der 11. gemeinsame Motorrad-Gottesdienst. Die Gruppe MAU sorgt für die musikalische Begleitung. Die Feier mündet in eine Segnung aller Biker für eine unfallfreie Motorrad-Saison 2026. Im Anschluss sind alle zu einer etwa einstündigen Ausfahrt, die Sebastian Gehle organisiert, in die Umgebung einladen. Den Abschluss bildet ein geselliger Treff. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt. ■ (-beu)

Zum 11. ökumenischen Motorrad-Gottesdienst wird in die Kreuzkirche Wiedenbrück eingeladen. (Foto: Archiv)

# Neu für unsere Kleinsten: Der Schlummergottesdienst

Manchmal braucht es neue Wege, um Glauben schon den Kleinsten nahe zu bringen – ruhig, geborgen und kindgerecht. Genau so ein neuer Weg ist unser Schlummergottesdienst für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Familien. Beim Schlummergottesdienst dürfen die Kinder ganz so kommen, wie sie abends zu Hause sind: im Pyjama, mit Kuscheltier oder Lieblingsdecke im Arm. Schon zu Beginn wird es gemütlich, denn wir essen gemeinsam zu Abend. Zeit zum Ankommen, Erzählen und Wohlfühlen – ohne Eile.

Anschließend wechseln wir in den Andachtsraum, wo eine ruhige und warme Atmosphäre auf uns wartet. Bei einer Gute-Nacht-Geschichte, einem Gute-Nacht-Lied, einfachen Gebeten und kleinen Entspannungsmomenten kommen Kinder und Erwachsene zur Ruhe. Es geht nicht ums Stillsitzen oder Mitmachen-Müssen, sondern ums Dabeisein, Zuhören und Loslassen.

Nach dem Schlummergottesdienst dürfen alle direkt nach Hause huschen – vielleicht schon ein bisschen müde, hoffentlich geborgen und mit einem guten Gefühl im Herzen. Der Schlummergottesdienst ist ein niedrigschwelliges Angebot für junge Familien, ganz gleich, wie vertraut sie mit Kirche sind. Wer neugierig ist, darf einfach kommen – alle sind herzlich willkommen. Unsere Termine 2026 immer donnerstags in der Friedenskirche in Langenberg von 17.30 bis ca. 18.30 Uhr: 16. April, 18. Juni, 17. September, 12. November. ■ (Pilz)



# KinderFeierAbend in Langenberg

**Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren zum „KinderFeierAbend“ in die Friedenskirche Langenberg.** Wir hören biblische Geschichten, singen, beten, basteln und essen gemeinsam. **Los geht's immer um 17.00 – da können Kinder gebracht und ab 18.30 wieder abgeholt werden.** Alternativ dürfen Mama, Papa, Oma oder Opa auch gern dabeibleiben und mitfeiern. Wir freuen uns auf alle vertrauten und alle neuen Gesichter! **Die nächsten Termine sind am 20. März und 8. Mai. Vom 25. auf den 26. April findet eine Übernachtungsaktion in Langenberg statt.** Am 3. Juli machen wir einen Ausflug. ■ (kfa)

# KinderFeierAbend in Rheda

**Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren zum „KinderFeierAbend“ ins Gemeindehaus Rheda!** Wir hören biblische Geschichten, singen, beten, basteln und essen gemeinsam ein leckeres und gesundes Abendbrot. **Los geht's immer um 17.00 – da können Kinder gebracht werden. Ab 19.00 ist Feierabend!** Alternativ dürfen Mama, Papa, Oma, Opa oder Patinnen und Paten auch gern dabeibleiben und mitfeiern. Wir freuen uns auf alle vertrauten und alle neuen Gesichter! **Der nächste Termin in Rheda im Frühling ist am 22. Mai. Vom 25. auf den 26. April findet eine Übernachtungsaktion in Langenberg statt.** Interessierte können sich vormerken: Am 3. Juli machen wir einen Ausflug. ■ (Sarah Töws)

# Mandalakurs in der Friedenskirche

Immer montags mit Ausnahme des ersten Montags im Monat lädt Christine Müller zu einem regelmäßigen Mandalakurs in die Räumlichkeiten der Friedenskirche Langenberg ein. Der Kurs findet von 18.00 bis 19.30 Uhr statt.

Das Gestalten von Mandalas hat seinen Ursprung in der indischen und tibetischen Kultur. Das Malen und Legen der oft symmetrischen, farbenfrohen Formen wirkt meditativer und kann helfen, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Neben dem Malen und Zeichnen können Mandalas auch aus Naturmaterialien oder Mosaik- und Glassteinen gestaltet werden. Eigene Entwürfe sind ebenso möglich wie die Arbeit mit Vorlagen.

Der Kurs richtet sich an Menschen jeden Alters und ist ohne Vorkenntnisse offen. Eine geschützte, entspannte Atmosphäre lädt dazu ein, sich kreativ auszuprobieren und eine bewusste Auszeit vom Alltag zu nehmen. Materialien werden zur Verfügung gestellt; eigene Mandalavorlagen können gern mitgebracht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Christine Müller, Telefon 0151 17820955. ■ (cm)

## Verbunden über Grenzen hinweg

Die Partnerschaft mit der lettischen Gemeinde Matiši in der Region Valmiera war auch im vergangenen Jahr von lebendiger Begegnung und gelebter Solidarität geprägt. Besonders deutlich zeigte sich dies in der Weihnachtspäckchenaktion, an der sich viele Menschen aus der Gemeinde und darüber hinaus mit großem Engagement beteiligten.

Am ersten Novemberwochenende wurden im Rahmen einer ökumenischen Aktion erstmals zentral im katholischen Pfarrzentrum St. Clemens Weihnachtspäckchen und Lebensmittel gesammelt. Darüber hinaus wurden im Bezirk Herzebrock bei Familie Penske-Manefeld insgesamt 25 Weihnachtspäckchen abgegeben. Auch Kinder und Eltern der Kita Bunte Welt, Frauen der Caritas in Langenberg sowie die Kinderkirche in Wiedenbrück beteiligten sich an der Aktion. Neben selbst gepackten Päckchen trugen auch Geldspenden zur Unterstützung der Aktion bei. Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen Spenderinnen und Spendern sowie dem großen Team an Helferinnen und Helfern, das für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Am 21. Dezember wurden insgesamt 110 Weihnachtspäckchen für Kinder und 185 für Seniorinnen und Senioren in der Partnergemeinde Matiši verteilt. In einem festlichen Gottesdienst überreichten die Leiterin der Sonntagsschule Kristine Daiga sowie Sandra Kruzko vom Kirchenvorstand und Pfarrer Raitis Jakobsons die liebevoll gepackten Schuhkartons. Besonders für Seniorinnen und Senioren, die unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen leben oder nicht mehr mobil sind, bedeutet die persönliche Übergabe der Päckchen und Lebensmittel ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit.

Ein Höhepunkt im Rahmen der Partnerschaft war ein Konzert am 1. Advent in der Ev. Stadtkirche Rheda. Das Ensemble ŠERA begeisterte mit einer besonderen Klangmagie, die die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer berührte. Unter dem Titel „Stille und Stimme“ wurden vor allem geistliche Werke vorgetragen. Mit ihren perfekt ineinander greifenden Stimmen entführten die Sängerinnen in die besondere Klangwelt



Erzbischof Rinalds Grants überreichte Arturs Rudzits Anfang Oktober in der Kirche in Matiši die Auszeichnung „Schild der Treue“. (Foto: privat)

des A-cappella-Gesangs. Für einen besonderen Moment sorgte die Formation, als sich die Sängerinnen im gesamten Kirchenraum verteilten und ihre Stimmen zu einem eindrucksvollen Gesamtklang verschmolzen. Die sechs Sängerinnen stammen aus der Region Valmiera, leben inzwischen jedoch überwiegend in Riga. Das Konzert bildete den Abschluss einer Konzertreise durch den Kreis Gütersloh und schlug eine eindrucksvolle musikalische Brücke zwischen den Regionen.

Auch das Jubiläum der über 30-jährigen Partnerschaft mit Matiši wurde im vergangenen Jahr gefeiert. Anfang Oktober reiste



Die Sängerinnen des Ensembles ŠERA nach ihrem Auftritt in der Stadtkirche Rheda. (Foto: Strothenke)



Die Weihnachtspäckchen sind in den Familien in Matiši angekommen. Vorne links kniet die Leiterin der Sonntagsschule Kristine Daiga, hinten links stehen Sandra Kruzko (Kirchenvorstand) und Pastor Raitis Jakobsons. (Foto: privat)

eine kleine Delegation (Pfrin Sarah Töws, Birgit Strothenke sowie Dr. Heike und Christian Frahm) nach Lettland und pflanzte einen Apfelbaum in Matiši. In Anlehnung an das Martin Luther zugeschriebene Wort vom Apfelbäumchen stand diese Aktion für Hoffnung, Vertrauen und Zuversicht, dass die Partnerschaft zwischen den Gemeinden weiterhin Früchte trägt. Ein Pendant steht bereits in Rheda-Wiedenbrück: Im Jahr 2024 setzten Pfarrer Andis Smilga und eine Delegation aus Lettland zusammen mit dem Presbyterium einen Apfelbaum in den Garten des Gemeindehauses an der Schulte-Mönting-Straße.

Im Rahmen der vorausgehenden Andacht war der neu gewählte Erzbischof Rinalds Grants zu Gast in Matiši und überreichte dem von Anfang an in der Partnerschaft aktiven Übersetzer Arturs Rudzits die Auszeichnung „Schild der Treue“. Er erhielt sie für seine Verdienste in der jahrelangen Erhaltung und Stärkung der Partner-Gemeinschaft zwischen den beiden Kirchengemeinden und seinen Einsatz in der Kirche und in der Gesellschaft. Bei dem Besuch in Matiši musste sich die Delegation von Pfarrer Andis Smilga und seiner Frau Olita verabschieden, die vom Erzbischof ab November 2025 in die Kirchengemeinde Smitene entsandt wurden. Die weiteren Planungen für die Aktionen in diesem Jahr können daher erst beginnen, wenn feststeht, welche Personen die Arbeit im Kirchenvorstand weiterführen werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.angekreuzt.de](http://www.angekreuzt.de) oder bei Birgit Strothenke unter Telefon 05242/931587. ■

## Die weite Welt im Blick

**Beim Adventsbasar hatte man auch die weite Welt im Blick.** Dafür sorgte schon der Weltladen, der ausgesuchte Fairtrade-Produkte aus vielen Ländern der Erde anbot. Mit dem Verkauf dieser Produkte sollte auch die Botschaft vermittelt werden: Der globale Handel muss sich an den Grundsätzen der Gerechtigkeit und Fairness ausrichten. Ausbeutung und Machtmissbrauch stehen dem Grundsatz eines fairen, d.h. gerechten Handels entgegen.

Viele Besucher/innen erwarben Produkte des fairen Handels und setzten damit ein Zeichen für gerechten Welthandel und gegen Machtmissbrauch und Ausbeutung. Der Verkauf von Fairtrade-Produkten geht weiter. Sie werden jeden Samstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Eingangsbereich des Gemeindehauses Rheda angeboten. ■ (Schweer)



Dr. Heike Frahm freute sich, dass das Angebot des Weltladens gut angenommen wurde.  
(Foto: privat)



Über das gute Ergebnis freuen sich Wennemar und Charlotte Schweer sowie Birgit Strothenke.  
(Foto: privat)

## Adventstage, die lange nachklingen

**Unvergessen ist das zweite Adventswochenende.** Der Freundeskreis Matiši und die Ev. Frauenhilfe Rheda hatten wieder zu zwei fröhlichen Adventsnachmittagen mit Cafeteria und Basar ins Gemeindehaus eingeladen. Sehr viele Besucher/innen ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, sich bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen gemeinsam auf die Adventszeit einzustimmen. Das reichhaltige Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen.

Und alle, die noch ein Weihnachtsgeschenk oder einfach etwas für sich selbst suchten, gingen nicht mit leeren Händen nach Hause. Es herrschte an beiden Nachmittagen eine wohltuende, freundliche Atmosphäre, in der man völlig stressfrei einige ruhige Stunden im Advent genießen konnte. Allen, die zum Gelingen der Adventsnachmittage beigetragen haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt. Der Erlös von 5.710,52 Euro gibt uns die Möglichkeit, unsere Partner in Tansania und Lettland weiter zu unterstützen. ■ (Charlotte Schweer)

## „Rheda erblüht“ Cafeteria im Gemeindehaus lädt ein

**Am Sonntag, 22. März, feiert Rheda wieder den Frühling:** Die Initiative Rheda lädt zum beliebten Frühlingsfest „Rheda erblüht“ ein. Auch das Gemeindehaus an der Schulte-Mönting-Straße 6 öffnet an diesem Tag seine Türen für Besucherinnen und Besucher. Der Freundeskreis Matiši und die evangelische Frauenhilfe Rheda führen ihre schöne Tradition fort und laden **von 13.30 bis 16.30 Uhr** herzlich zur Cafeteria ein. In gemütlicher Atmosphäre erwarten die Gäste ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Torten, Kuchen und frischen Waffeln.

Ergänzt wird das Angebot durch einen kleinen Basar. Dort werden unter anderem Karten für verschiedene Anlässe, Marmeladen, Taschen, Körnerkissen sowie liebevoll gestalteter Osterschmuck angeboten. Auch der Weltladen ist geöffnet und bietet fair gehandelte Produkte aus aller Welt an. Der Erlös des Nachmittags kommt den Partnergemeinden der Versöhnungs-Kirchengemeinde in Tansania und Lettland zugute. ■ (Strothenke)



Zum geselligen Austausch lädt die Cafeteria im Gemeindehaus Rheda ein. (Foto: privat)

# Abschied von Pfarrer i.R. Hans Burghardt

**16 Jahre war er als Pfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Rheda tätig.** Er war der Vor-Vor-Vorgänger von Artur Töws. Er war der erste, der mit seiner Familie in das 1972 neu erbaute Pfarrhaus an der Kolpingstraße zog. Nun ist Hans Burghardt am 6. Januar 2026 im hohen Alter von 96 Jahren verstorben. Wie seine vor wenigen Monaten verstorbene Ehefrau Eva Margarete Burghardt wurde er auf dem Ev. Friedhof in Rheda beigesetzt.

Hans Burghardt wurde am 19. Juni 1929 in Sondershausen in Thüringen geboren. Weiter aufgewachsen ist er ab 1937 in Bochum. Nach dem Abitur 1950 hat er in Bethel, Erlangen und Münster Theologie studiert. Seine erste Pfarrstelle hat er 1959 in Viersen angetreten. Ab 1967 war er in der Gemeinde in Hamm-Heessen tätig. Von 1972 bis 1988 hat er als Pfarrer in Rheda gearbeitet. Besonders die Seniorenanarbeit und die Frauenhilfe lagen ihm am Herzen.

Seine Predigten waren eher nachdenklich und tiefgründig. Wichtig war ihm, den Predigttext aus dem Hebräischen oder Griechi-



Nach dem Ruhestand blieb er mit seiner Frau in Rheda wohnen und hat gerne Gemeindeveranstaltungen und Gottesdienste besucht. Zugleich hat er sich oft in Holland aufgehalten und sein großes Interesse an niederländischer Sprache und Kultur pflegen können. Die letzten Jahre lebte er mit seiner Frau in einem Seniorenheim in Bad Waldliesborn.

Sein Lebensanliegen drückt der Bibelvers aus, den er für seine Trauerfeier ausgesucht hat: „*Jesus Christus ist Gottes helles Licht. Das hat er uns ins Herz gegeben, damit wir ihn erkennen und damit wir dieses Licht weitergeben an die, die sonst im Dunklen sind.*“ (2. Korinther 4,6 übersetzt von Hans Burghardt). ■ (mo)

schen selber zu übersetzen. Im Umgang mit den Menschen war er sehr behutsam, sorgfältig, einfühlsam und fürsorglich. Aber auch seinen feinen Humor, seine große sprachliche Ausdruckskraft und seine Musikalität hat er in die Arbeit einfließen lassen.

## Rundum gut versorgt

Ambulante Pflege, Tagespflege und Wohngemeinschaften



**Deine**  
**Diakonie**

### Ambulante Pflege

Diakoniestation, Oelder Straße 26a,  
05242 93117 2130

### Tagespflege

Tagespflege am Ahornpark, Oelder Straße 26b,  
05242 40544 2260

### Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Wohngemeinschaft am Ahornpark,  
Oelder Straße 26c,  
05241 9867 2640

Haus am Fichtenbusch, Sieboldstraße 2,  
05242 579797 2510

Wichernhaus, Triftstraße 50,  
05242 90896-2540

**pflege@diakonie-guetersloh.de**  
**www.deine-diakonie.de/pflegen-wohnen**

# G

## Gehörlosengottesdienste

**Herzliche Einladung zu den Gehörlosengottesdiensten in Gebärdensprache.**

- **1. März, 15.00 Uhr:** Gottesdienst
- **5. April, 15.00 Uhr:** Regionalgottesdienst zu Ostern in Minden (Petrikirche)
- **3. Mai, 15.00 Uhr:** Gottesdienst



Anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.

### Basteltreff:

Spiel- und Bastelkreis im Gemeindehaus, Schulte-Mönting Str. 6

- **Mittwoch, 18. März um 17.00 Uhr:** Spieleabend
- kein Treffen im April
- **Mittwoch, 20. Mai:** Spaziergang (Ort und Zeit noch offen)

✉ [www.gebaerdenkreuz.de](http://www.gebaerdenkreuz.de) (Heike Kerwin)

**Wort zum Sonntag**

# SHOW

**Kirchenkabarett!**  
mit Ingrid Maybach

**Mittwoch, 22. April 2026, 19.30 Uhr**  
**Kreuzkirche Wiedenbrück**  
**Wasserstraße 16**

Vorverkauf: (Karten zu 38,- Euro)  
Gemeindebüro der Versöhnungs-Kirchengemeinde, Schulte-Mönting-Straße 6  
Wiedenbrücker Buchhandlung Gäß, in der Halle 7 + 11.  
Büro der Flora Wiedenbrück in Rheda, Rathausplatz 8-10



## Weltgebetstag in der Kreuzkirche in Herzebrock

**Wir treffen uns zum Weltgebetstag am Freitag, 6. März, um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche in Herzebrock.**

Unser Gastgeberland ist Nigeria, das bevölkerungsreichste Land in Afrika. Diese Bevölkerung ist überwiegend jung, nur 3 % der Menschen sind älter als 65 Jahre. Dank der Öl-Industrie, Film- und Musikindustrie ist das Land ein Schwellenland. Allerdings sind Macht und Reichtum sehr ungleich verteilt. „Kommt! Bringt eure Last.“ haben die nigerianischen Frauen ihren Gottesdienst genannt, ein verheißungsvolles Motto.

In Nigeria tragen die Menschen, besonders auch die Frauen, die sichtbaren Lasten auf dem Kopf. Aber es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Von zunehmender Gewalt haben wir in den letzten Wochen in den Nachrichten hören können. Es gibt zahlreiche Spannungsscherde sozialer, ethnischer oder religiöser Prägung. Sicher haben viele von uns schon von der Terrorgruppe Boko-Haram gehört und den immer wieder vorkommenden Entführungen von Kindern aus Schulen. Umweltverschmutzung, Klimawandel und korrupte Regierungen führen zu Hunger, Armut und Perspektivlosigkeit großer Bevölkerungsgruppen.



Vielen Menschen gibt der Glaube Hoffnung auf ein besseres Leben. Diese Hoffnung ist der rote Faden in unserem Gottesdienst. Gemeinsam mit Christinnen und Christen auf der ganzen Erde verbinden uns die Beiträge der nigerianischen Frauen. Sie laden uns ein zu Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

■ (Stephan-Beckmann)





Beeindruckende Atmosphäre bei den Kerzenkonzerten mit Ehepaar Peoski im Januar in der Wiedenbrücker Kreuzkirche.  
(Foto: -beu)



Pfarrerin Sarah Töws und der CVJM-Posaunenchor feiern Gottesdienst auf dem Adventskrämchen in Rheda. (Foto: privat)



„Zwischen den Jahren“: Lieder und Lesungen in der Stadtkirche Rheda. (Foto: Strothenke)



**Coole Socke(n):**  
Wenn die Schuhe nach einem vorherigen „Außeneinsatz“ total verdreckt sind, predigt Pfarrerin Pilz kurzerhand in farbenfroher Fußbekleidung!  
(Foto: privat)



Besucher/innen beim Adventsgottesdienst auf dem Krämchen in Rheda. (Foto: privat)

IMPRESSIONEN  
AUS DEM GEMEINDELEBEN



Volle Kirche und viel Spaß beim „Singen unterm Tannenbaum“ (Foto: Christina Vredenburg)



Weihnachts-Benefiz-Lesung mit Ute Stevener, Marco Beuermann, Artur Töws und Bärbel Page zugunsten der Stiftung „Via Nova“. (Foto: privat)



Nach viel Müh und Arbeit tut eine Stärkung gut. (Foto: privat)



Schmücken des von der „Initiative Rheda“ geschenkten Weihnachtsbaumes vorm Gemeindehaus Rheda. (Foto: privat)

DIE NR. 1 FÜR IHRE GESUNDHEIT!



SEIT  
1983

**GESUNDHEITSTRAINING:** TRAINING AN MODERNSTEN GERÄTEN | PHYSIOTHERAPEUTISCHE BETREUUNG  
**PHYSIOTHERAPIE:** MANUELLE THERAPIE | KRANKENGYMNASIK  
**HEILPRAKTIKER (PHYSIOTHERAPIE):** BEHANDLUNG VON ORTHOPÄD. BESCHWERDEN, OHNE ÄRZTLICHE VERORDNUNG  
**MASSAGE:** MEDIZINISCHE MASSAGEN ZUR BEHANDLUNG VON MUSKULÄREN BESCHWERDEN

HELLWEG 22 | 33378 RHEDA-WIEDENBRÜCK  
TELEFON 05242/3301  
WWW.AKTIVITA-RECKER.DE



## ZAHNARZTPRAXIS CHRISTIAN GRÜNEWALDT

Termine nach Vereinbarung

Wilhelmstraße 23 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Fon +49 5242 / 48787 Fax +49 5242 / 401289  
praxis@zahnwaldt.info www.zahnwaldt.info

**DR**  
HOCH- & TIEFBAU  
**BAUUNTERNEHMUNG**  
D. Recker GmbH

Bokeler Str. 19  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon 05242 - 33 45  
www.recker-bauunternehmung.de

Anbau  
Neubau  
Industriebau  
Bauen im Bestand

Betoninstandsetzung  
Erd- & Entwässerungsarbeiten

ALLES AUCH SCHLÜSSELFERTIG ZUM FESTPREIS

# Gottesdienstplan in der Versöhnungs-Kirchengemeinde

	<b>Herzebrock-Clarholz</b> 9.30 Uhr	<b>Rheda</b> 11.00 Uhr	<b>Langenberg</b> 9.30 Uhr	<b>Wiedenbrück</b> 11.00 Uhr
<b>1. März Reminiscere</b>	Herzebrock: Moritz *	A. Töws *	----	Pilz *
<b>8. März Okuli</b>	Herzebrock, 10.30 Uhr: Einführung von Kantor Jens Engel	-- Zentral in Herzebrock --	-- Zentral in Herzebrock --	-- Zentral in Herzebrock --
<b>15. März Lätare</b>	Herzebrock: Rudzio	Rudzio	Deus	Deus
<b>22. März Judika</b>	Clarholz: A. Töws	A. Töws	Pilz	Pilz
<b>29. März Palmsonntag Beginn Sommerzeit</b>	Clarholz: S. Töws	S. Töws	15.00 Uhr: Pilz (Eselgang)	----
<b>Do. 2. April Gründonnerstag</b>	Clarholz, 19.00 Uhr: Rudzio * (Feierabendmahl)	----	19.00 Uhr: Pilz * (Feierabendmahl)	19.00 Uhr: Beuermann * (Feierabendmahl)
<b>Fr. 3. April Karfreitag</b>	Clarholz, 9.30 Uhr: A. Töws * Herzebrock, 15.00 Uhr: Moritz (Die Passion)	A. Töws *	11.00 Uhr: Pilz (Familienkreuzweg)	Beuermann *
<b>Sa. 4. April Karsamstag</b>	Herzebrock, 20.30 Uhr: Moritz  (Osternachtfeier)	----	----	----
<b>5. April Ostersonntag</b>	Clarholz: Rudzio *	8.00 Uhr: S. Töws (Friedhof) 11.00 Uhr: A. Töws	6.00 Uhr: Pilz  * 9.30 Uhr: Pilz	7.00 Uhr: Beuermann * 11.00 Uhr: Beuermann *
<b>6. April Ostermontag</b>	-- Zentral in Rheda --	10.30 Uhr: S. Töws	-- Zentral in Rheda --	-- Zentral in Rheda --
<b>11. April Samstag</b>	Clarholz, 18.00 Uhr: Moritz (Taizé-Gottesdienst)	-- Zentral in Clarholz --	-- Zentral in Clarholz --	-- Zentral in Clarholz --
<b>19. April Misericordias Domini</b>	Herzebrock: Rudzio	Rudzio	Pilz	Pilz
<b>26. April Jubilate</b>	9.30 Uhr: Moritz (in St. Laurentius)	Beuermann	10.00 Uhr: Pilz (in Benteler)	Pilz
<b>3. Mai Kantate</b>	Herzebrock: Rudzio *	Rudzio *	Deus *	Deus *
<b>10. Mai Rogate</b>	-- Zentral in Wiedenbrück --	-- Zentral in Wiedenbrück --	-- Zentral in Wiedenbrück --	10.30 Uhr: Beuermann + S. Töws + Konfis (Muttertagsgottesdienst)
<b>Sa. 14. Mai Christi Himmelfahrt</b>	-- Zentral in Langenberg --	-- Zentral in Langenberg --	10.30 Uhr: Beuermann (Ort wird noch bekannt gegeben)	-- Zentral in Langenberg --
<b>17. Mai Exaudi</b>	Herzebrock: A. Töws	A. Töws	Beuermann	Beuermann
<b>24. Mai Pfingstsonntag</b>	Clarholz: S. Töws	S. Töws	Rudzio	Rudzio
<b>25. Mai Pfingstmontag</b>	-- Zentral in Rheda --	10.30 Uhr: A. Töws	-- Zentral in Rheda --	-- Zentral in Rheda --
<b>31. Mai Trinitatis</b>	Clarholz: Rudzio	Rudzio	Pilz	Pilz

Änderungen vorbehalten.

Symbolen: ☺ Familien-GD · mit Taufe · \* mit Heiligem Abendmahl · ♣ Ökumenischer GD · kirchenmusikalisch besonders gestaltet

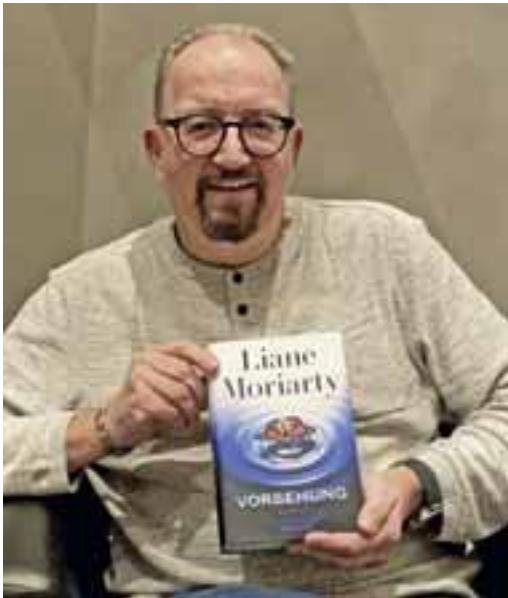
## IMPRESSUM

Herausgeberin: H. Eusterhus Buch- und Offsetdruck GmbH in Kooperation mit der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde  
Rheda-Wiedenbrück, Schulte-Mönting-Straße 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
V.i.S.d.P.: Christian Eusterhus, Dieselstraße 26, 33442 Herzebrock-Clarholz  
Redaktion: Marco Beuermann, Andreas Heimann, Gundl Nuphaus, Anke Poon, Anita Schönbeck, Antje Telgenkämper, Layout: Ina Schleef  
Druck: H. Eusterhus Buch- und Offsetdruck GmbH, Dieselstraße 26, 33442 Herzebrock-Clarholz / Auflage: 9.500 Stück  
Vertrieb: Über ehrenamtliche Verteiler/innen und öffentliche Auslage  
Fotos sind, soweit nicht anders angegeben, dem Archiv entnommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.04.2026. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 01.05.2026.**

# Was würdest du tun, wenn du wüstest, wann und wie du sterben wirst?

**Der Roman „Vorsehung“ von Liane Moriarty – gelesen und vorgestellt von Marco Beuermann.**

**Es ist ein Standard-Linien-Flug nach Sydney.** Alle Passagiere sind schon genervt, weil sich der Abflug um Stunden verzögert. Kurz vor der Landung steht eine ältere Dame von ihrem Platz auf. Langsam geht sie durch die Reihen, bleibt bei jedem einzelnen Passagier stehen und sagt schreckliche Dinge wie: „Ich erwarte Drogentod. Siebenunddreißig Jahre“ Oder: „Ich erwarte einen tödlichen Arbeitsunfall. Dreiundvierzig Jahre.“ Und noch schlimmer bei einem Säugling: „Ich erwarte Tod durch Ertrinken. Sieben Jahre.“ Zum Ende des Fluges hat sie allen Passagieren und den Flugbegleiter/innen die Art ihres Todes und das Alter, in dem sie sterben werden, vorausgesagt.



Und wir lernen nach und nach Cherry Lockwood kennen: Die ältere Dame, die die Todes-Vorhersagen ausgesprochen hat – und mit der wir auf ihr bewegtes Leben blicken. Sie ist auch die Einzige, die in dem Roman in der Ich-Perspektive erzählt. Cherry ist skurril, aber klug und mit einem trockenen Humor. Man begleitet sie von Kindheit an und fragt sich lange, warum ihre Geschichte überhaupt so detailliert erzählt wird. Erst gegen Ende fügen sich die Puzzleteile zusammen.

Als ich begonnen habe, das Buch zu lesen, wusste ich nicht genau, was mich erwarten würde. Es wurde eine geheimnisvolle, spannende und inspirierende Reise. Und ich stellte mir beim Lesen immer wieder die Frage: Was würdest du tun, wenn du wüstest, wann und wie du sterben wirst? Das Buch regt an, über diese Frage ehrlich nachzudenken – und sie bleibt lange im Kopf und im Herzen. Zwar wirken ein paar Passagen etwas langatmig, aber das Ende hat vieles wettgemacht. Vor allem hat mir gefallen, dass immer ein Hauch von Rätsel mitschwingt: Ist Cherry wirklich in der Lage, in die Zukunft zu sehen – oder war alles nur Zufall? Diese Unsicherheit bleibt und macht einen großen Reiz des Romans aus.

Mein Fazit: Ein Roman, der mit einer ungewöhnlichen Prämisse beginnt und seine Leser/innen auf eine vielschichtige Reise mitnimmt – zwischen Realität und Mystik, Leben und Tod, Humor und Ernst. Er endet mit einem Zitat der Sterbe-Forscherin Elisabeth Kübler-Ross: „Erst wenn wir wirklich begriffen haben, dass wir auf Erden nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung haben – und dass es keinerlei Möglichkeit gibt, zu wissen, wann die Zeit vorüber ist – erst dann werden wir damit beginnen, jeden Tag so vollständig zu leben, als wäre es der einzige, der uns zur Verfügung steht.“ Und genau das bleibt von diesem Buch: Eine leise Erinnerung daran, das Leben bewusster und echter zu leben.

**Liane Moriarty: Vorsehung**

Verlag: Droemer HC

Gebundenes Buch, 512 Seiten, 23 Euro ■

## Über die Autorin:

Liane Moriarty ist seit Jahren international erfolgreich, ihre Romane werden insgesamt in 46 Ländern veröffentlicht.

Mit der Verfilmung von „Big Little Lies“ eroberte die Autorin zudem Hollywood: Die Serie wurde mit einem Emmy und dem Golden Globe ausgezeichnet, in den Hauptrollen Reese Witherspoon und Nicole Kidman. Beide sind ebenfalls die Produzentinnen der Serie und die sicherten sich erneut die Filmrechte an „Neun Fremde“.

Liane Moriarty lebt mit Mann, Sohn und Tochter in Sydney.

## Pfarrerinnen/Pfarrer

**Pfarrer Rainer Moritz**  
 ☎ 0 52 45 / 92 10 35  
 ☐ rainer.moritz@angekreuzt.de

**Pfarrerin Sarah Töws**  
 ☎ 0 52 42 / 98 39 181  
 ☐ sarah.toews@angekreuzt.de

**Pfarrer Artur Töws**  
 ☎ 0 52 42 / 98 39 191  
 ☐ artur.toews@angekreuzt.de

**Pfarrer Marco Beuermann**  
 ☎ 0 52 42 / 53 86  
 ☐ marco.beuermann@angekreuzt.de

**Pfarrerin Kerstin Pilz**  
 ☎ 0 52 48 / 70 67  
 ☐ kerstin.pilz@angekreuzt.de

**Pfarrerin Heidrun Rudzio**  
 ☎ 0 25 21 / 91 75 883  
 ☐ heidrun.rudzio@angekreuzt.de

**Gehörlosenseelsorge**  
 Pfarrerin Heike Kerwin  
 ☎ 0 52 42 / 40 84 39  
 ☐ 0 52 42 / 40 84 39  
 ☐ heike.kerwin@angekreuzt.de

## Gemeindebüro

### Öffnungszeiten:

Di.: 9.30 bis 12.30 Uhr  
 Mi.: 14.30 bis 17.30 Uhr  
**Telefonisch erreichbar zu den Bürozeiten:**  
 Di. – Fr.: 9.30 bis 12.30 Uhr  
 Mi.: 14.30 – 17.30 Uhr  
 Schulte-Mönting-Straße 6  
 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 Sekretärinnen:  
 Sylvia Wonnemann,  
 Bettina Garle, Petra Lakebrink  
 ☎ 0 52 42 / 98 391-0  
 ☐ 0 52 42 / 98 391-99  
 ☐ gemeindebuero@angekreuzt.de

## Ev. Friedhof Rheda

**Friedhofsverwaltung**  
 Bürozeit nur Mittwoch,  
 9.00 bis 12.30 Uhr!  
**Deniz Zan**  
 Schulte-Mönting-Straße 6  
 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 ☎ 0 52 42 / 98 391-77  
 ☐ friedhof@angekreuzt.de

**Friedhofsgärtnerin**  
 Thelma Ebeling (Fa. Wagner)  
 ☎ 0176 / 83 16 60 88

## Kirchen

**Gnadenkirche Clarholz**  
 Kirchstraße 4  
 33442 Herzebrock-Clarholz

**Kreuzkirche Herzebrock**  
 Bolandstraße 15  
 33442 Herzebrock-Clarholz

**Stadtkirche Rheda**  
 Rathausplatz  
 33378 Rheda-Wiedenbrück

**Kreuzkirche Wiedenbrück**  
 Wasserstraße 16  
 33378 Rheda-Wiedenbrück

**Friedenskirche Langenberg**  
 Wadersloher Straße 35  
 33449 Langenberg

## Kitas

**Ev. Kita „Bunte Welt“**  
 Am Rott 1  
 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 Leiterin: Susanne Fabian  
 ☎ 0 52 42 / 44 379  
 ☐ info@buntewelt-rheda.de  
 ☒ www.buntewelt-rheda.de  
 Standort Fontainestraße 52  
 ☎ 0 52 42 / 93 10 981

**Ev. Kita „Sonnenschein“**  
 Wilhelmstraße 32  
 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 Leiterin: Anja Grimm  
 ☎ 0 52 42 / 44 88 9  
 ☐ info@sonnenschein-rheda.de  
 ☒ www.sonnenschein-rheda.de

**Ev. Kita „Krumholz“**  
 Krumholzstraße 79  
 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 Leiterin: Kathrin Rehmert  
 ☎ 0 52 42 / 85 75  
 ☐ info@krumholz-wiedenbrueck.de  
 ☒ www.krumholz-wiedenbrueck.de

**Ev. Kita „Himmelszelt“**  
 Allerbecker Weg 55  
 33449 Langenberg  
 Leiterin: Heike Kranz  
 ☎ 0 52 48 / 82 48 500  
 ☐ info@himmelszelt-langenberg.de  
 ☒ www.himmelszelt-langenberg.de

**Fachgeschäftsführung Kitas:**  
 Christine Westerbeck  
 Schulte-Mönting-Straße 6  
 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 ☎ 0 52 42 / 98 391-31  
 ☐ christine.westerbeck@angekreuzt.de

## Küsterinnen/Küster

**Küsterin in Clarholz**  
 Sonja Lakebrink  
 ☎ 0151 / 56 55 72 77  
 ☐ sonja.lakebrink@angekreuzt.de

## Küster in Herzebrock

Erwin Koch  
 ☎ 0151 / 53 58 21 73  
 ☐ erwin.koch@angekreuzt.de

**Küsterin und Küster in Rheda**  
 Anette Mirnig (Stadtkirche)  
 ☎ 0160 / 11 63 036  
 ☐ kuester.rh-wd@angekreuzt.de

Erwin Koch (Gemeindehaus)  
 ☎ 0151 / 53 58 21 73  
 ☐ erwin.koch@angekreuzt.de

**Küsterin in Wiedenbrück**  
 Anette Mirnig (Stadtkirche)  
 ☎ 0160 / 11 63 036  
 ☐ kuester.rh-wd@angekreuzt.de

**Ansprechperson in Langenberg**  
 Elke Wichmann-Prehm  
 ☎ 0 52 48 / 60 95 83  
 ☐ elke.wichmann-prehm@web.de

## Gemeindedienste

**Kirchenmusik**  
 Kantor Jens Engel  
 ☎ 0160 / 96 21 90 59  
 ☐ jens.engel@angekreuzt.de

**Diakonie Gütersloh e.V.**  
 Dienststelle Rheda-Wiedenbrück  
 Hauptstraße 90  
 33378 Rheda-Wiedenbrück

**Ambulante Pflege**  
 Marion Birkenhake  
 ☎ 0 52 42 / 931 17 – 21 30

**Flüchtlingsberatung und Jugendmigrationsdienst**  
 Fatma Aydin-Cangülec  
 ☎ 0 52 42 / 931 17 – 33 20

**Schuldner/Insolvenzberatung**  
 Julia Kirschnick  
 ☎ 0 52 42 / 931 17 – 31 20

**Schwangerschafts-/Schwangerschaftskonflikt-Beratung**  
 Birgit Horst  
 Tanja Reckmann (Sekretariat)  
 ☎ 0 52 42 / 931 17 – 46 00

**Aktion Atempause: Demenzberatung und Betreuungsgruppe (nur über GT)**  
 Silke Stitz  
 ☎ 0 52 41 / 98 67 35 20

**Pflegewohngemeinschaft „Am Fichtenbusch“**  
 Sieboldstraße 2, Rheda  
 ☎ 0 52 42 / 931 17 25 10

**Pflegewohngemeinschaft im Haus „Am Ahornpark“, Ringstraße 26 c, Rheda**  
 ☎ 0 52 42 / 405 44 26 41

**Tagespflege im Haus „Am Ahornpark“**  
 Ringstraße 26 b, Rheda  
 ☎ 0 52 42 / 405 44 22 60

**Pflegewohngemeinschaft „Wichernhaus“**  
 Triftstraße 50, Wiedenbrück  
 ☎ 0 52 42 / 931 17 25 40

**Pflegewohngemeinschaft „Haus Blumenstraße“, Blumenstraße 23, Herzebrock**  
 ☎ 0 52 41 / 98 67 – 2600

**Vermittlungsstelle f. Tagesmütter**  
 Wiedenbrück: Anita Schönbeck  
 ☎ 0176 / 83 12 59 35  
 Rheda: Heidi Hellweg  
 ☎ 0 52 42 / 40 36 05

**Hospizgruppe Rheda-Wiedenbr.**  
 Regina Korfmacher  
 ☎ 0 52 42 / 26 45  
 Ursula Wellering  
 ☎ 0 52 42 / 475 74

**Hospizgruppe Langenberg**  
 Jürgen Adolf  
 ☎ 0 52 48 / 60 99 70  
 ☐ juergen.adolf@vodafone.de

**Gemeindestiftung „Via Nova“**  
 Stiftungsrats-Vorsitzender:  
 Marco Beuermann  
 ☎ 0 52 42 / 53 86  
 ☒ www.stiftung-vianova.de

## Ansprechpartnerinnen Ehrenamt

**Herzebrock:** Deniz Zan  
 ☎ 0177 / 852 95 71  
 ☐ deniz.zan@angekreuzt.de

**Clarholz:** Sonja Lakebrink  
 ☎ 0151 / 56 55 72 77  
 ☐ sonja.lakebrink@angekreuzt.de

**Rheda:** Birgit Strothenke  
 ☎ 0 52 42 / 93 15 87  
 ☐ bistro1@web.de

**Wiedenbrück:** Annegret Walpuski  
 ☎ 0 52 42 / 3 58 60  
 ☐ anne.walpuski@gmx.de

**Langenberg:** Ute Wichmann-Prehm  
 ☎ 0 52 48 / 821 05 20  
 ☐ utewichmann-prehm@web.de

## Spendenkonto

**Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück**  
 Kreissparkasse Halle-Wiedenbrück,  
 IBAN:  
 DE68 4785 3520 0000 0059 59

## Gemeinde im Netz

**angekreuzt.de**  
[instagram.com/angekreuzt.rhwd](https://instagram.com/angekreuzt.rhwd)  
[facebook.com/Angekreuzt-EV-Versoehnungs-Kirchengemeinde-Rheda-Wiedenbrueck](https://facebook.com/Angekreuzt-EV-Versoehnungs-Kirchengemeinde-Rheda-Wiedenbrueck)  
[tiktok.com/@konfionline](https://tiktok.com/@konfionline)





## Aus dem Leben von Küster Josef Kleinestratkötter

Also, wenn Sie mich fragen, dann sagt ja die Automarke eine Menge über den jeweiligen Besitzer aus. Unsere Feuerwehr besitzt zum Beispiel eine alte Drehleiter Marke „Opel Blitz“. Da ist der Name ja Programm: Die Feuerwehr kommt wie der Blitz, wenn irgendwo Gefahr droht.

Apropos Opel: Unser Opa fuhr ja jahrelang einen „Opel Kapitän“ – Baujahr 1954. Und er fuhr ihn auch wie ein Kapitän. Mit Prinz-Heinrich-Mütze auf dem Kopf, Pfeife im Mundwinkel, kerzengrade im Sitz war er in Ostwestfalen unterwegs. Noch gediegener war das Auto seines Firmenchefs: Der fuhr (selbstverständlich) einen „Opel Admiral“. Und für seine Belegschaft war er auch ein Stück weit der Admiral des Unternehmens. So wie Hornblower auf der Brücke führte er die Firma durch die Stürme der Wirtschaftskrise. Unser Pfarrer fährt übrigens seit fast 20 Jahren einen „Opel Kadett“. Mache kommen aus dem Lehrlings-Status halt nie heraus ...

Bei der Vergabe von Auto-Namen hat so mancher Hersteller sich aber auch totale Fehlgriffe erlaubt. Zum Beispiel der „Chevrolet Nova“: Auf Spanisch bedeutet „No va“ so viel wie „geht nicht“. Hoffentlich kein Synonym für die Funktion des Wagens. Oder der „Audi TT Coupé“: Es ist schon irgendwie ironisch, dass dieser Audi kopflos („Tête coupé“) gesteuert wird. Das soll ja durchaus häufiger vorkommen. Noch schlimmer der „Mitsubishi Pajero“. In Spanien kam der Flitzer gar nicht gut an –

„Pajero“ heißt auf Spanisch nämlich „Wichser“. Seitdem heißt das Modell dort übrigens Montero. Dabei kennt man ja genug Fahrer, die wirkliche „Pajeros“ sind ...

Auch schön der „VW Phaeton“: Phaeton war ja in der griechischen Mythologie der Sohn von Sonnengott Helios und fuhr Vaters Wagen zu Schrott. Er hatte die tägliche Fahrstrecke zwischen Himmel und Erde verlassen und damit eine Katastrophe universalen Ausmaßes ausgelöst. Also kein gutes Geschenk zum 18. Geburtstag des Sohnes ...

Wer in Tschechien mit einem „Nissan Pivo“ unterwegs ist, kommt wahrscheinlich häufiger in Polizeikontrollen. „Pivo“ bedeutet im Tschechischen „Bier“. Noch schlimmer der „Ford Pinto“. Bei den spanisch sprechenden Menschen auf dieser Welt sieht es mit dem Autonamen nicht gut aus: In Lateinamerika heißt Pinto „Betrunken“.

Der „Toyota Opa“ ist ein bis 2005 produzierter Pkw-Modell des japanischen Herstellers. Der Name leitet sich von der portugiesischen Ausruf „Opa!“ (deutsch etwa: Huch! – Oha!) ab. Er sollte eine junge und dynamische Zielgruppe ansprechen. Zumindest im deutschsprachigen Raum hat der japanische Auto-Gigant mit dem „Toyota Opa“ aber das Gegenteil bewirkt.

Amüsiert hat mich, dass neulich etwa eine halbe Stunde ein Wagen mit dem Namen „Ora“ vor mir herfuhr. Tatsächlich ein Auto

des chinesischen Autoherstellers „Great Wall Motor“. Was mich stutzen ließ, war der Name: „Ora“. Das ist ja Lateinisch und heißt übersetzt „Betel“! Was soll diese Aufschrift dem nachfahrenden Autolenker sagen? Vielleicht: „Ich bin ein so schlechter Fahrer, dass Sie besser beten sollten, dass nichts passiert.“ Oder: „Beten Sie, dass Sie auch so ein schönes Auto bekommen.“ Man weiß es nicht. Jedenfalls werden Ora-Fahrer wohl eine besondere religiöse Affinität besitzen.

Also, wenn Sie mich fragen, wird mein nächstes Auto ein „Hennessey Exorcist“. Mit den 1.000 PS des Flitzers werde ich dann durch unsere Gemeinde cruisen und die Dämonen austreiben.

Aber mich fragt ja keiner ...

Ihr Josef Kleinestratkötter